



Liebe Vereinsmitglieder,
mit dem aktuellen Newsletter erhaltet ihr die neuesten Infos rund um den DTF

Rückblick

Aktuelle Situation Rund um den DTF

Liebe Mitglieder,
das Coronavirus hat das öffentliche Leben in den letzten zwei Jahren weitestgehend lahmgelegt. Öffentliche Einrichtungen, Kitas und Schulen, Spiel- und Bolzplätze blieben ebenso geschlossen wie der überwiegende Teil der Gastronomie und Hotelbetriebe. Hunderte Veranstaltungen wurden abgesagt.

Vereine haben ihre Aktivitäten und ihren Betrieb im Wesentlichen einstellen. Auch mussten persönliche Kontakte eingeschränkt werden. Für die meisten von uns war und ist diese Situation vollkommen neu. Wir alle haben Vergleichbares noch nicht erlebt. Und gar keine Frage: Die massiven Einschränkungen haben im Alltag eine Vielzahl von Problemen aufgeworfen. Gerade deshalb war es wichtig, dass wir in der Corona-Pandemie zusammengehalten haben.

Immer noch ist es wichtig, zum einen vorsichtig zu sein und aktuelle Regelungen zu beachten und zum anderen diejenigen zu schützen, die durch das Coronavirus am meisten gefährdet sind.

Auch der DTF war aufgrund der jeweiligen gesetzlichen Regelungen und der gesundheitlichen Risiken gezwungen, alle üblichen Aktivitäten ruhen zu lassen. So mussten wir bereits viele geplante Veranstaltungen abgesagt werden. Unter anderem unsere Mitgliederversammlung 2020.

Aufgrund der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie können wir endlich wieder anfangen Veranstaltungen zu planen und vor allem auch durchzuführen.

Deswegen möchten wir hier an dieser Stelle einen positiven Ausblick geben: Sollte es der Verlauf der nächsten Monate zulassen, beabsichtigen wir unsere Aktivitäten wieder aufzunehmen.

Soweit uns das als Organisation möglich ist, stehen wir Ihnen bei Bedarf natürlich gerne zur Verfügung. Informationen über die nächstmöglichen Veranstaltungen erhalten Sie mit dieser Mitgliederinfo.

Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle alles erdenklich Gute und freuen uns auf die kommende gemeinsame Zeit mit Ihnen.

Bleiben Sie gesund!
Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

Für den Vorstand
Oya Erken-Biesler

Aktuelle Informationen rund um den DTF

Internes

Trotz Pandemie konnten Renovierungsarbeiten abgeschlossen werden. Unsere Räumlichkeiten wurden neu gestrichen. Leider hat sich durch die starken Regenfälle der letzten Wochen, Feuchtigkeit in den Räumlichkeiten gesammelt und die Wände sind teilweise nass geworden. Unsere Renovierungsbemühungen sind teilweise so wieder zu nichtgemacht worden.

Wir haben auch für das Jahr 2021 Komm-An-Mitteln des Landes beantragt. Bewilligt wurden uns folgende Projekte:

-
- Beschaffung einer Videokamera
 - Angebote des Zusammenkommens

Auf haben wir Mittel vom Integrationsrat der Stadt Gelsenkirchen für Interkulturelle Projekte erhalten.

Wir trauern um unser Gründungsmitglied Muzaffer Hariri und bedauern einen großen Verlust.

Vor kurzem erhielten wir die Nachricht, dass unser Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Mit Muzaffer Hariri, der bis zur seiner Rente als Dolmetscher bei der Ruhrkohle gearbeitet hat, haben wir einen außergewöhnlichen Menschen und guten Freund verloren.

Wir möchten ihm von ganzem Herzen für seine Lebensfrohe Art und Weise und seinen Einsatz für das Deutsch-Türkische Zusammenleben in Gelsenkirchen danken. Wir werden den Verlust noch lange betrauern. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Wir trauern mit den Angehörigen um einen ganz besonderen lebenslustigen Menschen und Freund.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist für uns die zentrale Veranstaltung im Jahr, um Sie über aktuelle Entwicklungen im Verein zu informieren und mit Ihnen in den Dialog zu treten. Zudem haben Sie die Möglichkeit, sich auch mit anderen Mitgliedern auszutauschen und zu vernetzen.

Mitgliedervollversammlung findet am **17.11.2021 um 19.00** Uhr wie gewohnt in unseren Räumen, Brößweg 16, 45897 Gelsenkirchen statt.

Der Einlass kann nur nach der 2G-Regel erfolgen, deshalb bitten wir alle an der Eingangskontrolle den Personalausweis und den Nachweis 2 x geimpft oder genesen vorzuzeigen. Außerdem muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden.

Alle 2 Wochen Welcome Café

Nach der langen Corona bedingten Pause werden wir das Welcome-Café wiederbeleben.

Das erste Treffen findet am **14.11.2021 um 16.00** Uhr statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, diesen Treffpunkt zu bereichern! Kommen Sie gerne als Besucher dazu und knüpfen Sie neue Kontakte zu den anderen Gästen!

Und wenn Sie Spaß haben, können Sie auch ein Kuchen backen und mitbringen.

Wir freuen uns immer über neue Aktive, um gemeinsam Kuchen zu essen und Kaffee zu trinken. Vor allem freuen wir uns auf neue Kontakte

–Herzlich willkommen–!

60 Jahre Anwerbeabkommen zwischen der Türkei und Deutschland

Im Jahr 1961 schloss die Bundesrepublik ein Anwerbeabkommen mit der Türkei. In Deutschland boomte die Wirtschaft, Arbeitskräfte aus anderen Ländern waren sehr willkommen. Und auch in Gelsenkirchen begrüßten sich nicht wenige Arbeitskräfte bald mit dem türkischen „Merhaba“. Dem Abkommen zufolge sollten die Menschen etwa zwei Jahre in Deutschland bleiben. Viele kehrten nach Ende der Vertragsdauer daher in ihre Heimat zurück, andere fanden in Gelsenkirchen ihre zweite Heimat. Die Veranstaltungsreihe möchte anlässlich des 60. Jahrestags des Deutsch-Türkischen Anwerbeabkommens verschiedene Aspekte dieser Zeit beleuchten.

Die Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) mit Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung das Projekt „60 Jahre Merhaba“ (<https://60jahremerhaba.de>) ins Leben gerufen.

geplante Aktivitäten in Gelsenkirchen

25. November 2021; Anissa Finzi, Haus der Geschichte NRW, Düsseldorf

Vortrag: Vergessene Geschichte(n)? Weibliche Arbeitsmigration in einer von Kohle und Stahl geprägten Region

Das Ruhrgebiet ist eng mit Arbeitsmigration verknüpft, Kohle und Stahl lockten etliche Arbeitswillige. In der offiziellen Geschichtsschreibung dominiert das Bild vom männlichen „Gast“arbeiter, der sich, jung und alleinstehend, aufmachte, um in Deutschland eine Tätigkeit aufzunehmen. Frauen spielen in diesen Erzählungen, wenn überhaupt, dann meist nur als passive Anhängsel männlich dominierter Migration eine Rolle. Dies gilt erst recht für das Ruhrgebiet mit seiner Dominanz der Schwerindustrie. Dabei waren auch hier Frauen in vielfältiger Weise in das Projekt „Migration“ eingebunden. In den Ruhrgebietsstädten stieg der Anteil von Frauen an (registrierten) ausländischen Arbeitskräften von 11% im Jahr 1962 auf knapp 21% 1972.

Der Vortrag will ein Schlaglicht auf das Phänomen „weibliche Arbeitsmigration“ in der Ära der sogenannten „Gast“arbeit werfen und Einblicke in ein weitgehend unerforschtes Kapitel der Ruhrgebietsgeschichte geben.

Datum: 25 November 2021

Zeit: 18:00 - 19:30

Eintritt: frei

Veranstaltungsort: Wissenschaftspark, Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen und Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen

11. November 2021; Yunus Ulosoy, Zentrum für Türkeistudien Essen

Vortrag: 60 Jahre Migration aus der Türkei: Die Anwerbephase zwischen 1960-1973 und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart

Sie begann vor 60 Jahren und hat nachhaltig die einwandernden Menschen und ihre Nachfolgegenerationen wie auch Deutschland als Aufnahmeland verändert. Aufbauend auf die Besonderheiten der deutsch-türkischen Anwerbevereinbarung vom 20. Oktober 1961 wird das türkische Migrationsgeschichte bis 1973, bis zum Ende des Anwerbestopps, fokussiert betrachtet. Obwohl diese Ära nur ein Sechstel der türkischen Migrationsgeschichte in Deutschland ausmacht, verdient sie eine besondere Aufmerksamkeit, da die grundlegenden Entwicklungen des türkischen Migrationsprozesses in dieser Epoche gelegt wurden und die heutige Integrationsdebatte mitbeeinflussen. Im Vortrag wird ein besonderer Schwerpunkt auf Istanbul als Drehscheibe des Entsendungsprozesses und dem Ruhrgebiet als korrespondierende zentrale Aufnahmeregion liegen. Abschließend wird Herr Ulusoy auf die Auswirkungen dieser Ära auf die heutigen Fragen um Zugehörigkeit, Identität und Zusammenleben in der superdiversen Stadtgesellschaft wie in Gelsenkirchen eingehen und mit Ihnen über diese Fragen wie auch über ihre persönlichen Wahrnehmungen diskutieren.

Yunus Ulusoy, Programmverantwortlicher Migration und Integration im grenzüberschreitenden Raum Deutschland-Türkei und Leiter des Projektes www.60jahre.merhaba.de wird im Wissenschaftspark Gelsenkirchen einen Rückblick auf das Migrationsgeschehen zwischen der Türkei und Deutschland im Zuge der Gastarbeiter*-innenanwerbung geben.

Datum: 11 November 2021

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Veranstaltungsort: Wissenschaftspark, Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte und Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen

9. Dezember 2021; Celalettin Ağırbaş

Zweisprachige Lesung; „Von Artvin nach Deutschland.“

Die Lebensgeschichte des ersten Türkischlehrers in Gelsenkirchen“

Autobiografische Lesung mit Celalettin Ağırbaş, Gelsenkirchen, geboren in der Provinz Artvin im Nordosten der Türkei, hat seine Lebensgeschichte vor allem für seine Familie aufgeschrieben. Er erzählt über seine Kindheit und sein Erwachsenwerden in der Türkei. Er berichtet über seine Erlebnisse während seiner Ausbildung zum Lehrer und die Herausforderungen, denen er als Lehrer in der Türkei begegnet ist. Er beschreibt auch Erlebnisse, die in Gelsenkirchen geschehen sind, als er als erster Türkischlehrer in die ihm fremde Stadt kam, seine Arbeit mit den Kindern anderer Migrantinnen und Migranten und sein schrittweises Ankommen in Gelsenkirchen.

Es sind persönliche Begegnungen und Erfahrungen, die Celalettin Ağırbaş niedergeschrieben hat, doch ist sein Buch viel mehr als eine private Geschichte. Es steht auch für all jene Menschen, die in

den 1960er Jahren als Arbeitsimmigrantinnen und -immigranten aus der Türkei gekommen sind. Als Lehrer hat er das Leben von vielen Schülerinnen und Schüler geprägt, die mit ihren Eltern aus der Türkei nach Deutschland gekommen waren. Durch sein Wirken hat Celalettin Ağırbaş einen Teil der Gelsenkirchener Geschichte mitgestaltet, seine Biografie ist Teil der Geschichte dieser Stadt.

Celalettin Ağırbaş wird einige Ausschnitte aus seinem gerade erschienenen Buch vorlesen. Eine Veranstaltung im Rahmen von „60 Jahre Merhaba in Gelsenkirchen“

Eine telefonische Reservierung ist zwingend erforderlich.

Für den Zugang zur Veranstaltung gelten bis auf weiteres die 3 „G`s“:

- Geimpft mind. 14 Tage nach abgeschlossener Immunisierung
- Genesen mind. 28 Tage nach Erkrankungsende
- Getestet tagesaktueller Negativtest

Bitte legen Sie beim Eintritt die entsprechenden Nachweise vor!

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage über den tagesaktuellen Stand.

Ort: Kulturraum „die flora“ www.die-flora-gelsenkirchen.de

Eintritt: frei

Reservierung und Info unter Tel.: (0209) 169-9105

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte und Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen

2. Dezember 2021; „Gleis 11“

Filmvorführung: Eine Hommage an die erste Generation der Gastarbeiterinnen und ihre unerzählten Geschichten

In seinem Film „Gleis 11“ (D 2021,) nimmt Regisseur Çağdaş Eren Yüksel das Publikum mit auf die Suche nach seinem Großvater und eine Reise quer durch die Republik – und die Zeit. Unerzählte Geschichten einer Generation: Was haben sie sich vorgestellt? Und was haben sie vorgefunden? Kleine Schritte, aber große Entscheidungen. Ganz beiläufig haben sie Geschichte geschrieben. Ein Portrait aus sechs Perspektiven über die ersten Jahre in einer neuen Heimat, über Einsamkeit, Hoffnungen, Träume und Ängste. Çağdaş wollte seinen Großvater – und sollte eine ganze Generation kennenlernen.

Ein Dokumentarfilm über – und ein Mosaik aus den persönlichsten, nostalgischen Erinnerungen einer Generation, die bald nicht mehr da sein wird. Noch bevor diese Geschichten verblassen und fern verträumte Erinnerungen bleiben, bringt Gleis 11 sie auf Deutschlands Kinoleinwände – und beginnt dort, wo auch ihre Geschichte anfängt: Am Gleis 11.

Eine Veranstaltung im Rahmen von „60 Jahre Merhaba in Gelsenkirchen“

Eine telefonische Reservierung ist zwingend erforderlich.

Für den Zugang zur Veranstaltung gelten bis auf weiteres die 3 „G`s“:

- Geimpft mind. 14 Tage nach abgeschlossener Immunisierung
- Genesen mind. 28 Tage nach Erkrankungsende
- Getestet tagesaktueller Negativtest

Bitte legen Sie beim Eintritt die entsprechenden Nachweise vor!

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage über den tagesaktuellen Stand.

Ort: Kulturraum „die flora“ www.die-flora-gelsenkirchen.de

Eintritt: 5,00 €

Reservierung und Info unter Tel.: (0209) 169-9105

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte und dem Kommunalen Integrationszentrum Gelsenkirchen

Der DTF wird über das Programm „Komm-An“ des Landes NRW gefördert

